

Nr. 5961 13

II 12295 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-01-21

ANFRAGE

der Abgeordneten Hofer
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend ÖBB-Ermäßigungskarten für Pensionisten

In allen Gebieten bestehen heute gravierende Verkehrsprobleme - mit allen für die Umwelt sowie die Gesundheit der betroffenen Bevölkerung verbundenen negativen Folgen - die durch den Individualverkehr verursacht werden.

Nach Jahren der einseitigen verkehrspolitischen Ausrichtung auf den Individualverkehr kommt dem öffentlichen Verkehr vor allem aus Gründen der Bewahrung der Umwelt immer größere Bedeutung zu.

Die ÖBB hat derzeit mit dem Problem geringer Fahrgastzahlen zu kämpfen. Die derzeitige Tarifgestaltung für Pensionisten ist sicher ein Grund dafür. So erhalten Frauen erst ab dem 60. Lebensjahr und Männer ab dem 65. Lebensjahr einen Ermäßigungsausweis. Die derzeitige Regelung der ÖBB läßt es also nicht zu, daß jene Personen, die aus Krankheits- oder anderen Gründen früher in Pension gehen, in den Genuß derartiger Begünstigungen kommen.

Da die unterfertigten Abgeordneten der Ansicht sind, daß eine Ausweitung der Ermäßigungskarten auf alle Pensionisten ungeachtet ihres Alters zur Anhebung der geringen Auslastung beitragen könnte, richten sie an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

- 1) Wie vordringlich erscheint Ihnen angesichts der beschriebenen Situation die Ausweitung der Ermäßigungskarten auf alle Pensionisten?
- 2) Wann könnte mit dem Abschluß einer derartigen privatwirtschaftlichen Vereinbarung gerechnet werden?
- 3) Falls Ihnen das beschriebene Anliegen nicht vordringlich erscheint, womit begründen Sie Ihre Ablehnung?